



R. Winter

Der auf dieser Seite vorgestellte Autor hat seit 2006 in der *Angewandten Chemie* **10. Beiträge** veröffentlicht, darunter:

„Condensation Agents Determine the Temperature–Pressure Stability of F-Actin Bundles“: M. Gao, M. Berghaus, J. von der Ecken, S. Raunser, R. Winter, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2015**, 54, 11088; *Angew. Chem.* **2015**, 127, 11240.

Roland Winter

Geburtstag:

22. Oktober 1954

Stellung:

Professor für Physikalische Chemie, TU Dortmund

E-Mail:

roland.winter@tu-dortmund.de

Homepage:

<http://wwwccb.tu-dortmund.de/fb03/de>

Werdegang:

1979 Chemiediplom, Technische Universität Karlsruhe

1982 Promotion bei Ulrich Schindewolf, Technische Universität Karlsruhe

1983–1986 Tätigkeit an der Philipps-Universität Marburg

1987–1988 Postdoktorat an der University of Illinois in Urbana-Champaign

1991 Habilitation, Philipps-Universität Marburg

1992 Dozentenpreis, Fonds der Chemischen Industrie

Biophysikalische Chemie von Membranen und Proteinen, Hochdruckbiophysik

Literatur, Kunstgeschichte, Weindegustation

Preise:

Forschung:

Hobbys:

Mein Lieblingsort auf der Welt ist eine gute französische Brasserie.

Meine nicht-ganz-so-geheime Leidenschaft ist die Astrobiologie.

Drei Personen der Wissenschaftsgeschichte, mit denen ich gerne einen geselligen Abend verbringen würde, sind Linus Pauling, Erwin Schrödinger und Ludwig Boltzmann.

Und ich würde sie fragen, wie sie sich bei unschönen Gutachten verhalten würden.

Ich bin Chemiker geworden, weil ich das große Glück hatte, hoch motivierte Chemie- und Physiklehrer zu haben.

Das Spannendste an meiner Forschung ist, immer wieder von hoch motivierten und lernbegierigen Studenten umgeben zu sein.

Der beste Rat, der mir je gegeben wurde, war, nach einer Nische in der Wissenschaft zu suchen, die noch nicht erforscht ist.

Etwas, dem ich nie widerstehen kann, ist, eine Einladung von guten Freunden.

Zu meinen Lieblingsautoren zählen James Joyce, Kazuo Ishiguro und Robert Harris.

Die drei besten Filme aller Zeiten sind *Die Ferien des Monsieur Hulot*, *Star Wars* und *Herr der Ringe*.

Nach was ich in einer Publikation als Erstes schaue: ob unsere Arbeiten auch zitiert wurden.

Meine wissenschaftliche Lieblingstätigkeit ist, die Grenzen von Leben zu erforschen.

Wenn ich frustriert bin, greife ich nach einem guten Buch.

Meine fünf Top-Paper:

1. „Pressure Modulation of the Enzymatic Activity of Phospholipase A2, A Putative Membrane-Associated Pressure Sensor“: S. Suladze, S. Cinar, B. Sperlich, R. Winter, *J. Am. Chem. Soc.* **2015**, 137, 12588. (Erkundet, wie druckinduzierter Stress von biologischen Membranen detektiert werden kann.)
2. „Prebiotic Cell Membranes that Survive Extreme Environmental Pressure Conditions“: S. Kapoor, M. Berghaus, S. Suladze, D. Prumboim, S. Grobelny, P. Degen, S. Raunser, R. Winter, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2014**, 53, 8397; *Angew. Chem.* **2014**, 126, 8537. (Erklärt, warum präbiotische Lipide unter Hochdruckbedingungen in der Tiefsee stabile Lipidcontainer bilden.)
3. „Revealing conformational substates of lipidated N-Ras protein by pressure modulation“: S. Kapoor, G. Triola, I. R. Vetter, M. Erlkamp, H. Waldmann, R. Winter, *Proc. Natl. Acad. Sci. USA* **2012**, 109, 460. (Lipidierte Signalproteine können an Membrangrenzflächen unterschiedliche Konformationen einnehmen.)
4. „Cross-Amyloid Interaction of Aβ and IAPP at Lipid Membranes“: J. Seeliger, F. Evers, C. Jeworrekk, S. Kapoor, K. Weise, E. Andreetto, M. Tolan, A. Kapurniotu, R. Winter, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 679; *Angew. Chem.* **2012**, 124, 703. (Amyloidbildende Peptide können interferieren, wobei sich die Wechselwirkung mit Membranen und die Zytotoxizität ändern.)
5. „Exploring the Piezophilic Behavior of Natural Co-solvent Mixtures“: M. A. Schroer, Y. Zhai, D. C. F. Wieland, C. J. Sahle, J. Nase, M. Paulus, M. Tolan, R. Winter, *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 11413; *Angew. Chem.* **2011**, 123, 11615. (Evolutionär entwickelte Osmolyte können äußeren Stressbedingungen wie hohen hydrostatischen Drücken effizient entgegenwirken.)

Internationale Ausgabe: DOI: 10.1002/anie.201603733

Deutsche Ausgabe: DOI: 10.1002/ange.201603733